

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Focusgruppe 10 Energieautarke Stadt

Datum 2012-09-21

Sitzungsleitung: Klaus Buck

TeilnehmerInnen:

Herr Eble (Gast – Vorsitzender des Regionalverbands Ostwürttemberg)

Frau Bonk, Herr Eberhardt, Herr Glatzle, Herr Ortlieb, Frau Stein

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

- 1) Herr Eble beantwortet unsere Fragen, Diskussion
- 2) Vorbereitung Energietag Baden-Württemberg

Ergebnisse

1) Fragen an Hr. Eble

1. Wir haben gehört, der Regionalverband sei dagegen, in den die großen öffentlichen Verkehrswege (Autobahn, Bahn) begleitenden Flächen Vorrangflächen für Windkraft oder Fotovoltaik zuzulassen. Stimmt diese Information? Wenn ja: Welche Überlegungen haben den Regionalverband zu dieser Einstellung bewegt?

→ Darstellung welche Kriterien herangezogen werden, keine generelle Regelung bzgl. Verkehrswege, bzw. gesetzliche Vorgaben

2. Wir haben gehört, der Regionalverband lehne weitere regionale Pumpspeicherwerke bei Höhenunterschieden $\geq 100\text{m}$ kategorisch ab, er wolle deren Möglichkeit noch nicht einmal untersuchen lassen. Stimmt diese Information? Wenn ja: Welche Überlegungen haben den Regionalverband zu dieser Einstellung bewegt?

→ Darstellung wie Prüfung bzgl. Standorten von Pumpspeicherkraftwerken erfolgt, in der Region lediglich Mini-Kraftwerke möglich $< 10\text{MW}$

3. Was kann bzw. will der Regionalverband dafür tun, dass auf den bisher oder künftig ausgewiesenen Windkraft-Vorrangflächen in erster Linie regionale Bürgerbeteiligungs-Genossenschaften bzw. -Gesellschaften zum Zug kommen? Es besteht die Befürchtung, dass Grosinvestoren den Bürgerbeteiligungen keine Chance lassen.

→ dies kann nur der Grundeigentümer, gesetzliche Regelung schreibt für kommunales Eigentum und Staatsforstflächen eine Ausschreibung vor, bei der das höchste Gebot den Zuschlag erhält

→ Ziel bei der Ausweisung der Vorrangflächen ist schnell Flächen mit wenig Konfliktpotenzial zur Verfügung zu stellen

4. Welche Bedeutung und Rolle hat der Regionalverband für die Energiepolitik bzw. Energiewende?

→ langfristige Untersuchungen (Planungshorizonte mehrere Jahre und Jahrzehnte, fachliche Vorbereitungen, keine direkten Entscheidungen)

5. Befasst sich der RV auch mit Stromnetzausbau und Stromspeicherung von überörtlicher Bedeutung?

→ ja im Rahmen des Netzentwicklungsplanes werden Möglichkeiten und Bedenken mit in den Prozess eingespeist

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

Nächstes Treffen: 05.10.2012 19:00 Uhr

Moderation: Hr. Kurowski

Themen:

- Rückblick Energietag Baden-Württemberg
- Formalien
 - o Info von Fr. Baumann bzgl. Bericht der FG an den Gemeinderat (Stein)
 - o Vorlage für Beschlussantrag (Eberhardt)
- Weiteres Vorgehen (Vorarbeit Hr. Glatzle, Themenspeicher, ...)?